



Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) sucht ab sofort für das Referat G 13 "Ethik im Gesundheitswesen, Sachverständigenrat Gesundheit" am Dienstort Berlin

**eine Ärztin / einen Arzt oder eine/n Gesundheits- oder Pflegewissenschaftler/in
als wissenschaftliche Referentin / wissenschaftlichen Referenten.**

Die Tätigkeit umfasst die

- Zusammenarbeit im Referat und mit dem Sachverständigenrat (SVR) zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (§ 142 SGB V) zur Erstellung von Gutachten für Bundesregierung, Bundestag und Bundesrat durch
 - Analyse und Aufbereitung der Fachliteratur,
 - Beschaffung und Auswertung ausgewählter Datensätze,
 - Erstellung von Kapitelentwürfen in Abstimmung mit dem zuständigen Ratsmitglied,
 - fachliche Vor- und Nachbereitung der Ratssitzungen,
 - fachlichen Austausch mit externen Expertinnen und Experten und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern,
- Mitwirkung an der Schlussredaktion, Veröffentlichung und Vorstellung der Gutachten; ggf. eigenständige Präsentation ausgewählter Ergebnisse in Fachzeitschriften und bei Tagungen,
- Erstellung hausinterner Vermerke und Leitungsvorlagen zu SVR-bezüglichen Themen sowie
- gelegentliche Mitwirkung an Vorgängen zur Ethik im Gesundheitswesen, insbesondere zu Fragen von Ethik und Wirtschaftlichkeit in der Gesundheitsversorgung.

Fachliche Anforderungen:

- Erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium der Humanmedizin und ärztliche Approbation und / oder erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, univ. Diplom) der Pflege- oder Gesundheitswissenschaften; Zusatzqualifikationen in den Bereichen Gesundheitsökonomie und /oder Ethik und Recht im Gesundheitswesen sind von Vorteil,
- vertiefte Kenntnisse der Strukturen und Zusammenhänge des deutschen Gesundheitssystems und seiner Akteure, gerne auch anderer Sozialsysteme (in Deutschland bzw. anderer Staaten),
- gute Kenntnisse der Biometrie, (klinischen) Epidemiologie sowie Kompetenz in den Methoden der evidenzbasierten Medizin, insbesondere Beschaffung, Bewertung, Aufbereitung (u.a. Erstellung von Tabellen und Grafiken) und verschriftlichte Interpretation von Daten; Kenntnis einschlägiger Statistikprogramme wie STATA,
- einschlägige Berufserfahrung (mindestens 2 Jahre); eigene wissenschaftliche Publikationen und Erfahrungen in der Erstellung systematischer Übersichtsarbeiten sind von Vorteil sowie

- gute englische Sprachkenntnisse; gerne weitere Fremdsprachenkenntnisse.

Persönliche Anforderungen:

- Ein hohes Maß an Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft und Ergebnisorientierung,
- Fähigkeit zur effektiven Recherche, Auswertung und treffsicheren Zusammenfassung von Fachliteratur (auch englischsprachiger),
- sehr gute schriftliche Ausdrucksfähigkeit, insbesondere Präzision und zugleich Verständlichkeit in der Analyse und Darstellung komplexer Sachverhalte,
- Fähigkeit, in einem interdisziplinären Team und unter Zeitdruck zu arbeiten sowie
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in die laufende Gutachtenerstellung und in neue Themengebiete schnell einzuarbeiten.

Wir bieten eine für die Dauer von zwei Jahren befristete Beschäftigung an der Schnittstelle von Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Die Vergütung wird auf Ihre bisherige Berufserfahrung und Ihren beruflichen Werdegang zugeschnitten und ist maximal bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD möglich. Darüber hinaus wird eine Zulage für eine Tätigkeit bei obersten Bundesbehörden (Ministerialzulage) gezahlt. Die Einstellung erfolgt am Dienort Berlin.

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der Dienstposten ist für die Besetzung mit Teilzeitkräften grundsätzlich geeignet.

Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Personen, die noch kein Beschäftigungsverhältnis mit der Bundesrepublik Deutschland eingegangen sind bzw. deren Beschäftigungsverhältnis mehr als drei Jahre zurückliegt (§ 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) – Befristung ohne Sachgrund).

Bei bestehendem Beamtenverhältnis oder Dauerarbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst oder in einer Körperschaft des öffentlichen Rechts in der Funktionsebene des höheren Dienstes besteht die Möglichkeit einer Abordnung für die Dauer von zwei Jahren.



Das BMG fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und wurde dementsprechend zertifiziert. So gibt es zum Beispiel die Möglichkeit des flexiblen und mobilen Arbeitens sowie von Telearbeit. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.beruf-und-familie.de.

Begrüßt werden Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum **30. März 2017** *ausschließlich* über www.interamt.de über folgende ID Nummer: [375782](#). Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ihre Fragen zur Ausschreibung richten Sie bitte **ausschließlich** per E-Mail an Z11@bmg.bund.de. Geben Sie hierbei im Betreff bitte angestrebte Position und Ausschreibungsnummer 2017/Z 003 an. Wegen der Vielzahl an eingehenden Bewerbungen wird um Verständnis bei verspäteter Beantwortung gebeten.

Weitere Informationen über das BMG können Sie auch der Homepage des Ministeriums unter www.bundesgesundheitsministerium.de entnehmen.